


Freilichtbühne
WAREN (MÜRITZ)

Müritz-Saga

2025



Der
**verlorene
Sohn**

P R O G R A M M

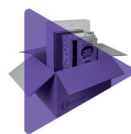


OPTIMAL MEDIA – BEI UNS SPIELT DIE MUSIK

Als führender unabhängiger Medien-
dienstleister in Europa produzieren
wir täglich tausende Bücher, Maga-
zine, CDs, DVDs, Blu-rays Discs sowie
Schallplatten und verschicken diese aus

dem Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte von Röbel/Müritz an Kun-
den weltweit. Die Kombination viel-
fältiger Formate und Dienstleistungen
ist unsere Stärke.

**Wir wünschen allen Besucherinnen und
Besuchern der Müritz-Saga einen
spannenden und unterhaltsamen Abend.**



PRINT. PRESS. PERFORMANCE.

optimal media GmbH Glienholzweg 7 | 17207 Röbel/Müritz

www.optimal-media.com |  [@optimalmediaofficial](https://www.facebook.com/optimalmediaofficial) |  [@official_optimal_media](https://www.instagram.com/official_optimal_media)

Liebe Zuschauer, liebe Gäste,

wie schnell so ein Jahr mit Vorbereitungen vergeht, merkt man erst, wenn die nächste Premiere schon wieder vor der Tür steht – diesmal unsere 18. – Hurra, wir sind volljährig!

Bevor wir mit den Proben in die Saison 2025 starten konnten, mussten erst einige bauliche Projekte angegangen werden, die wir in den letzten Jahren immer wieder aufgeschoben haben. Dazu zählt der in den 1960er Jahren angelegte Orchestergraben, den wir überbaut hatten, dessen Unterkonstruktion aber alle paar Jahre erneuert werden musste. Mit Unterstützung der Firma WABAU wurde eine Lösung gefunden, die es uns nun ermöglicht, dort auch Baulichkeiten zu platzieren, wie zum Beispiel größere Bühnen, die bei Konzertgastspielen notwendig sind. Aber auch der Turm von Balthasar und die Schänke der Wirtin Marie haben ein völlig neues Antlitz bekommen. Was technisch notwendig geworden war, bietet uns jetzt völlig neue Möglichkeiten für unsere zukünftigen Geschichten.

„Das Team ist der Star!“ Und was im Fußball eine Binse ist, gilt auf der Freilichtbühne schon lange und in diesem Jahr ganz besonders. Denn die Arbeit an den Szenen und Kämpfen, aber auch die Proben mit den Komparsen, liefen überaus harmonisch und für Theaterverhältnisse ausgesprochen entspannt ab. Die neuen Kollegen haben sich schnell in das Saga-Team eingefunden und so wächst unsere „Bühnenfamilie“ mit jedem Tag enger zusammen – was die Zuschauer sicher spüren werden.

In bewegten Zeiten wie diesen kann und soll Theater kleine Fluchten bieten, um den Alltag einfach mal hinter sich zu lassen. Und dennoch finden immer wieder auch aktuelle Themen Platz in unseren Geschichten, die zeigen: Die Welt war auch im 17. Jahrhundert gar nicht so anders als heute.



Doch wo wären wir heute, ohne unser Partner, Unterstützer, Freunde und Sponsoren, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken wollen. Allen voran die Sparkassen-Finanzgruppe Mecklenburg-Vorpommern und die Müritz-Sparkasse, die schon seit 2006 an unserer Seite stehen. Wir danken aber auch den vielen Mittelständlern und Unterstützern aus der Region, die uns stets die Treue halten – unverzichtbar für uns, als rein privat finanziertes Theater.

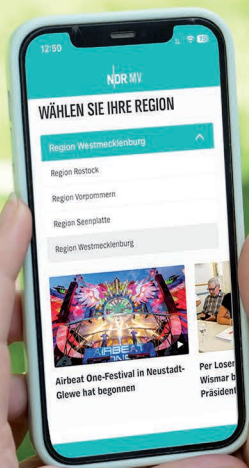
Doch jetzt lassen Sie sich nun von unserem großartigen Müritz-Saga-Team – auf der Bühne, dahinter und im Service – auf eine Reise in die Vergangenheit der Müritz-Region entführen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderbaren Aufenthalt bei uns auf der Freilichtbühne Waren (Müritz) und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Und nun: Vorhang auf für unsere 18. Saison

Ihre

Familie Düwel



NDR MV

Die NDR MV App

NDR 1 Radio MV | Nordmagazin

Alle Informationen aus Mecklenburg-Vorpommern
jederzeit verfügbar! Kostenfrei – einfach scannen
oder runterladen auf [ndr.de/mv](https://www.ndr.de/mv)





Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Gäste,

die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges auf Mecklenburg waren verheerend. Weite Teile des Landes wurden verwüstet, die Bevölkerung schrumpfte von ursprünglich 300.000 auf ein Sechstel, rund 50.000. Selbst hartgesottene und an die Schrecken des Krieges gewöhnte Militärs zeigten sich vom Leid in Mecklenburg erschüttert.

Doch im Gegensatz zu früher sind die Menschen in der Müritz-Saga dem Krieg und seinen Folgen nicht schutzlos ausgeliefert: An ihrer Seite steht, stets unerkannt und trickreich, der maskierte Rächer. Er beschützt die Menschen vor dunklen Machenschaften und bewahrt die Residenzstadt vor weiterem Unheil. Am Ende wird immer alles gut!

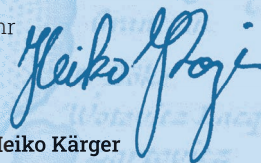
Wahrscheinlich wünschen wir alle uns manchmal so einen unsichtbaren Schutzengel. Und vielleicht ist dieser Gedanke der Grund, warum sich die Müritz-Saga in den vergangenen Jahren so eine große und treue Fangemeinde erspielt hat. Denn für viele ist ein Besuch der Freilichtbühne schon lange ein fester Programmpunkt in jedem Sommer.

Der Erfolg der Müritz-Saga liegt aber nicht nur darin begründet, dass hier eine gute Geschichte erzählt wird. Sondern auch im beeindruckenden Bühnenbild, den Kostümen und Requisiten, die für jede Saison umgestaltet oder neu hergestellt werden. Es sind diese Details, die zusammen mit den tollen Darstellern diese „Zeitreise“ überhaupt erst möglich machen.

Nicht nur auf der Bühne, auch hinter den Kulissen wirken zahlreiche Menschen dabei mit, um die Müritz-Saga Wirklichkeit werden zu lassen – Helfer, Sponsoren und nicht zuletzt die Familie Düwell.

Bei ihnen allen, und natürlich bei unseren kleinen und großen Zuschauerinnen und Zuschauern, möchte ich mich daher herzlich bedanken!

Ihr



Heiko Kärger
Landrat des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte

Sehr geehrte Warenerinnen und Warener,
verehrte Gäste, liebes Publikum
der Müritz Saga,



in diesem Jahr findet das bereits 18. authentische Theaterspektakel auf der Freilichtbühne statt und ist aus dem kulturellen Leben in unserer Stadt nicht mehr wegzudenken.

Kulturelle Ereignisse sind ganz besondere Erlebnisse und es ist nicht einfach, einem Publikum tolle Aufführungen auf einem hohen Niveau zu präsentieren. Nach der erfolgreichen Inszenierung im letzten Sommer, freue ich mich, dass es auch in diesem Jahr eine Fortsetzung auf der Freilichtbühne gibt. Alle Gäste dürfen sich auf eine Mischung aus Spannung, Action, Abenteuer, Liebe und Humor freuen.

In „Der verlorene Sohn“, so der Titel des neuen Stückes, tobt seit über 20 Jahren ein Krieg landauf landab, bei dem es längst nicht mehr um den rechten Glauben geht und der am Ende ganze 30 Jahre dauern wird. Besonders schlimm trifft es Mecklenburg, wo bald schon viele Dörfer verlassen, ganze Landstriche entvölkert sind.

Seien Sie gespannt und lassen sich von der Geschichte überraschen, die das erfahrene Team um Intendant und Regisseur Nils Düwell auch in diesem Jahr wieder gezaubert hat.

Ich wünsche allen Mitwirkenden eine erfolgreiche Spielzeit und dem Publikum viel Vergnügen. Danken möchte ich allen, die die Müritz Saga ein weiteres Mal möglich gemacht haben und freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

In diesem Sinne – Bühne frei für die mittlerweile 18. Aufführung der Müritz-Saga!

Ihr

Norbert Möller
Bürgermeister
Stadt Waren (Müritz)



Echt von hier.
Echt wie wir.



GÜSTROWER
Schlossquell

Bühne frei für unsere süßen Desserts!



**Bei McDonald's in Waren,
Wittstock, Güstrow und
Neubrandenburg**



Seit über 20 Jahren tobt ein Krieg landauf landab, bei dem es längst nicht mehr um den rechten Glauben geht und der am Ende 30 Jahre dauern wird. Besonders schlimm trifft es Mecklenburg, wo bald schon viele Dörfer verlassen, ganze Landstriche entvölkert sind.

Selbst in der Residenzstadt leiden die Menschen, denn es fehlt am Nötigsten. Nicht ganz schuldlos an dieser Misere ist der egoistische Landmarschall, der seine Amtsgeschäfte stets zum eigenen Vorteil führte. Doch der sprichwörtliche letzte Tropfen hat das Fass nun zum Überlaufen gebracht und seine Wiederwahl scheint ausgeschlossen.



Jetzt, wo die Tage des Landmarschalls gezählt sind, kommt ihm der „verlorene Sohn“ gerade recht, um sein Erbe anzutreten. Denn dieser scheint von ganz anderem Schlage, versteht sich auf die Sorgen und Nöte der einfachen

Bürger. Nur irgendetwas stimmt mit diesem Felix von Taxis nicht. Und schon bekommt der maskierte Rächer alle Hände voll zu tun, um die Residenzstadt und ihre Bewohner vor denen zu beschützen, die Felix auf den Fersen sind. ■





Chris M. Nachtigall	Zacharias von Warentin (jüngster Sohn der Freiherrenfamilie)
Katharina Hasselmann	Helena Hoffmann (Schwester von Lasse und eine gute Freundin)
Constantin Moll	Graf Felix von Taxis (der verlorene Sohn des Landmarschalls)
Rocco Hauff	Landmarschall von Bimmel und Ratsherr Graf Siegmund
Ronja Geburzky	Gräfin Amanda von Bimel und Wirtin Marie
Jens Bache	Lasse Hoffmann und Kommandant Rockhoff
Tobias Hübsch	Stadtknecht Balthasar und Ratsherr Graf Silz
Hardy Halama	Pastor Jakob und Ratsherr Baron Klink
Olivia Rogalski & Enola Fellner	Die pfiffige Hannah (hilft Marie in der Schänke)
Domenic Schneider	Herrschaftlicher Kurier, Scherge Arne und Stuntman
Hendrik Leschke	Finsterer Geselle, Scherge Piet und Stuntman
Luiz Fichtner	Finsterer Geselle, Ratsherr und Scherge Elmar
Eva-Marie Peters & Richy Hahn	Der kleine Karl
Wolfgang Röder	Diener Alfred (in Diensten des Landmarschalls Bimel)
Bernd Bulik	Ratsdiener (des hohen Rates der Landständischen Union)
Michael Ernst	Gardist der Schlosswache (in Diensten des Landmarschalls)

Buch: **Wolf-R. Kuhl**
 Regie: **Nils Düwell**
 Musik & Hörspiel: **Christian Mathis**
 Bühnenbild: **JUB**
 (Jens Uwe Behrend)
 Kostüme: **RUDI** (Dirk Scharff)
 Kampfchoreografie: **Rocco Hauff**
 Assistent des
 Kampfchoreografen: **Hendrik Leschke**
 Verantwortlich für
 Pferde & Reittraining: **Domenic Schneider**
 vom Stuntteam AWEGO
 Regieassistentz: **Rocco Hauff**

Requisite: **Christoph Graf**
 Bühnenbau: **Hartmut Naujoks, Uwe Hennig,
 Jörg Kusche und Frank Sperrl**
 VA-Techniker: **Paul Pingel, Frank Liebing und
 Ronny Beier**
 Marketing
 und Vertrieb: **Nicole Düwell**
 Pferdebetreuung: **Hannah Erbe** (Stuntteam AWEGO)
 Sprecherin: **Ilka Teichmüller**
 Fotos: **David Ausserhofer**
 Gestaltung: **stickfish productions**
 Illustrationen: **Udo Smialkowski**
 Druck: **optimal media GmbH**



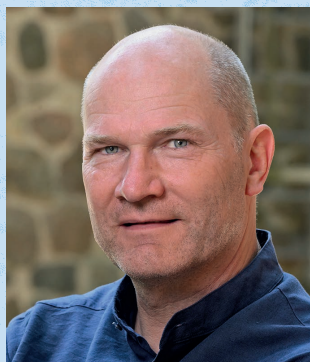
Bühnenbauteam: **Frank Sperrl, Uwe Hennig, Jörg Kusche, Hartmut Naujoks und JUB**



Veranstaltungstechniker: **Frank Liebing, Paul Pingel und Ronny Beier** (nicht im Bild)



Proben auf der Freilichtbühne zur Müritz-Saga 2025



Nils Düwell
Regie

Nils Düwell stammt aus Mecklenburg-Vorpommern. Geboren in Greifswald, studierte er nach dem Abitur an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Engagements führten ihn u. a. an das Berliner Ensemble, das Deutsche Nationaltheater Weimar und das Staatstheater Schwerin.

Neben diversen Rollen in Film und Fernsehen, arbeitet Nils seit über 20 Jahren vor allem als Theater-Regisseur, Autor und Dozent. Er inszenierte u. a. in Weimar, Bern, Bautzen, Greifswald/Stralsund und Görlitz/Zittau. Als Autor machte er sich besonders mit seinem Stück „Romeo und Julia auf Bautzen II“ einen Namen, welches er im berühmten Stasi-Gefängnis zur Uraufführung brachte. Seit 2006 leitet er die FreiLuftSpiele Waren (Müritz).



Wolf-R. Kuhl
Autor

Wolf wurde in Hamburg geboren. Während seines Studiums der Rechtswissenschaften und Germanistik arbeitete er als Studioassistent beim NDR. Nach Ausflügen in die Werbung zog es ihn vor 25 Jahren nach Berlin. Hier lebt er mit seiner Familie und arbeitet als Drehbuchautor fürs Fernsehen, Krimiserien wie „Im Namen des Gesetzes“, „Notruf Hafenkante“ und „Soko Leipzig“ sind sein Metier.

Seit 2014 stammen die Stücke der Müritz-Saga aus seiner Feder. In diesem Jahr freut er sich zusammen mit Christian Mathis, dem Komponisten der Saga, über die Fertigstellung der ersten CD einer eigenständigen Zacharias-Hörspielreihe, die sie zusammen erdacht haben.

Und es gibt noch eine weitere Premiere: Erstmals hat Wolf einen Roman zum Bühnenstück geschrieben – ein Abenteuer in jeder Hinsicht.



Christian Mathis
Musik

Geboren 1968 in Berlin, konnte er sich nie so richtig entscheiden, ob er nun Designer oder Musiker werden sollte. Deshalb tat er mit seiner Firma „stickfish productions“ seit 1989 einfach beides: klassisches Grafikdesign und Musik für Rundfunk, Fernsehen und Theater. Darüber hinaus legt Christian immer wieder auch als DJ auf.

Von 1992 an stand Christian „Trainer“ Mathis als Keyboarder der Berliner Band „biglight“ auf Europas Bühnen, bis sich die Band 1997 auflöste.

Die Zusammenarbeit mit Regisseur Nils Düwell begann 2002 mit Musik und Toncollagen für „Romeo und Julia auf Bautzen II“. Darauf folgten viele weitere gemeinsame Arbeiten wie Shakespeares „Othello“ in Neustrelitz, „Peer Gynt“ in Greifswald, das Weihnachtsmärchen „Frau Holle“ in Erfurt und Hans Falladas „Kleiner Mann was nun“ in Bautzen.



RUDI Dirk Scharff **Kostümabteilung**

„Barock geht immer“ ist nur einer der vielen Sätze, mit denen RUDI die Herzen des Ensembles erobert hat. „Da haste immer Busen und immer Taille, großartige Schnitte und herrliche Farben ... ein Fest für jeden, der es wirklich ernst meint.“

Da muss man schon ein Faible für den Barock haben und sein Handwerk perfekt beherrschen. Bei RUDI fällt beides auf wunderbare Weise zusammen – ein großes Glück für unsere Freilichtbühne. Denn was der gelernte Gewandmeister aus „Omas Tischdecken und Vorhängen“, wie er sagt, zaubert, ist einzigartig. Und so wird auch in diesem Jahr wieder jeder Schauspieler maßgeschneiderte Kostüme tragen.

RUDI hat nicht nur historischen Film- und Theater-Produktionen seinen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt, er hat auch Märchen in echte Zauberwelten verwandelt.



Jens-Uwe Behrend **Bühnenbild**

Geboren in Wolgast galt Jens-Uwes berufliches Interesse schon früh dem Theater, vor allem dem Bühnenbild. So begann er nach dem Abitur ein Praktikum am Theater in Stralsund, bevor er dann fünf Jahre in Dresden an der Hochschule für Bühnenkunst studierte. Es folgten Engagements am Theater Stendal und am Staatsschauspiel Dresden. Schließlich entschied sich JUB, wie ihn alle nennen, für den Weg in die Selbstständigkeit. So kam er viel herum, prägte die Bühnen vieler kleiner und großer Bühnen. So ein Freilichttheater wie bei uns, hat er allerdings noch nicht „unter seinen Händen gehabt“. Er liebt es, selbst mit anzupacken und bauliche Dinge mit zu entwickeln. Der Stempel, den er unserer Bühne aufgedrückt hat, ist unverkennbar. Direkt im Anschluss an die Arbeit auf der Warnerer Freilichtbühne, wird er wieder unterwegs sein, in Brandenburg und der Uckermark.



Nicole Düwell **Marketing | Vertrieb**

Schönes-Einfach-Machen, das ist ihr Motto. Die gelernte Hotelfachfrau wechselte als Führungskraft in ein Relais & Châteaux Hotel, zu einem großen Energieversorger, plante und betreute dessen Firmenveranstaltungen.

Nach Abschluss eines BWL Studiums als Diplom-Betriebswirtin war sie von Anfang an bei der Entwicklung der Freilichtbühne dabei und kümmert sich seit dem familiären Umzug nach Waren (Müritz) um die Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, um personelle- und buchhalterische Belange. Als Ansprechpartnerin kümmert sie sich um die Vermarktung der Freilichtbühne und der neuen KulturSchänke.

Doch nicht nur das! Als Veranstaltungsmanagerin organisiert sie mit ihrer eigenen Firma große Events, Hochzeiten, Märkte. Durch ihre sympathische und aufgeschlossene Art ist sie vielen unserer Gäste bekannt, weil sie versteht, andere zu verwöhnen: eben Schönes-Einfach-Machen.



Chris M. Nachtigall Zacharias von Warentin

Zum vierten Mal bringt Chris als Zacharias frischen Wind und feine Zwischentöne auf unsere Bühne. Schon am Tag nach der letzten Vorstellung 2024, stand er im Berliner TIPI am Kanzleramt zur Premiere von „Cabaret“ auf der Bühne. Nach 40 Vorstellungen ging es weiter nach Brandenburg, wo er in „Die Grönholm-Methode“ gastierte, dann zurück nach Berlin ans Hebbel-Theater und schon steht Chris wieder hier auf unserer Freilichtbühne. Die Müritz-Saga ist für ihn etwas ganz Besonderes, eben „pures Theater, mit echter Publikumsnähe.“ Er liebt die Freiheit auf der Bühne und die Entwicklung seiner Figur – die endlich auch mal was fürs Herz bekommt. So bringt Chris nicht nur Tiefe in die Rolle, sondern auch Stimmung ins Ensemble. Und auch die Pflanzenwelt auf der Freilichtbühne freut sich über seinen grünem Daumen.

Katharina Hasselmann Helena Hoffmann

Dass Schauspiel ihre Leidenschaft ist, wusste die Berlinerin schon früh. Dennoch folgte Katharina zweifelnd dem elterlichen Rat, Jura oder Mathematik zu studieren. Die aufgesuchte Berufsberatung empfahl ihr dann eindringlich, ein Informatik-Studium zu beginnen.

Doch Katharina folgte dem Ruf der Bühne. Nach ersten Tanz- und Gesangserfahrungen in der Musical-AG ihres Gymnasiums, führte sie ihr Weg ans Europäische TheaterInstitut (ETI). Nach erfolgreichem Abschluss, gastierte Katharina zunächst im Berliner FEZ. Ehemalige Saga-Kollegen empfahlen ihr dann, sich unbedingt bei uns zu bewerben, weil die Rollen und das Team so sind, wie sie sind.

Nun genießt sie ihre erste Saison auf der Freilichtbühne – und das mit der Pferdehaarallergie, war wohl ein Mythos!



Ronja Geburzky **Amanda von Bimel | Marie**

Ronja hat es nun schon zum dritten Mal zum Theaterspielen an die Müritz gezogen.

Mit ihrem VW Bulli ist sie auf dem Warener Campingplatz Ecktannen fast schon zu Hause und nutzt die nahe Müritz, wann immer es geht, zum Kiten und Surfen. Die gebürtige Hamburgerin – mit einem beruflichen Standbein in Berlin – arbeitet deutschlandweit als Musicaldarstellerin in verschiedenen Produktionen. Wenn sie nicht gerade auf der Bühne steht, schreibt Ronja eigene Songs und arbeitet als Komponistin fürs Theater. Im vergangenen Jahr veröffentlichte sie unter dem Namen "Roña" ihr erstes eigenes Album und drehte einige Musikvideos dazu.

Bei der Müritz-Saga liebt Ronja besonders die Arbeit mit den Pferden und den einfach unschlagbaren Arbeitsplatz Freilichtbühne.



Rocco Hauff **Graf Blasius von Bimel**

Mit Rocco betritt auch immer ein Hauch Weltabenteuer die Freilichtbühne und das, zum mittlerweile 14. Mal. Wer ihn erlebt hat weiß, dieser Mann kann alles: Er spielt, gestaltet und inszeniert – wie zuletzt „Ein Herz und eine Seele“ in Koblenz. Nebenbei führt er charmant, mit Witz und Herz durch die Geschichte auf der Festung Ehrenbreitstein.

Doch im Winter zieht es Rocco in die Ferne, in diesem Jahr für zwei Monate nach Brasilien. Zurück an der Müritz, bringt er als Lehrer im Robinson Club Menschen aufs Wasser, ob im Kajak, im Segelboot oder auf dem Surfbrett.

Die Müritz-Saga ist für ihn wie ein Atemzug: selbstverständlich, belebend und unverzichtbar. Auf der Bühne kann er sich austoben – als Schauspieler mit Leib und Seele und als Kampfchoreograf mit Präzision und Energie.



Constantin Moll Graf Felix von Taxis

Mit seinem Debüt bei der Müritz-Saga erfüllt sich Constantin einen lang gehegten Wunsch: Theater unter freiem Himmel! In Stuttgart geboren und in Bayern aufgewachsen, träumte er früh von der Bühne. Doch die Familie hatte andere Pläne und er wurde Koch. Aber der Traum blieb und so absolvierte er – nach einem Umweg übers Musical – 2024 in Hamburg sein Schauspielstudium. Engagements führten ihn an die Hamburger Kammerspiele und in die Komödie in Lübeck.

In seiner Freizeit kocht Constantin immer noch leidenschaftlich gern, baut Möbel, fährt Rad, schwimmt und joggt. Außerdem sammelt er Reclam-Ausgaben von Theaterstücken und träumt von einer großen Bibliothek, quer durch alle Epochen und Genres. Bühne, Bücher, Basilikum – das ist Constantin!



Tobias Hübsch Stadtknecht | Graf Silz

Nun schon zum siebten Mal fegt Tobias in der Rolle des Stadtknechts Balthasar wie ein Sturmwind über die Warener Freilichtbühne.

Bei dem Magdeburger Schauspieler und Theaterpädagogen dreht sich einfach alles ums Theater, ob in Schulworkshops oder bei Inszenierungen in der Magdeburger Villa Wertvoll. Im Sommer tauscht er dann die Probebühne gegen unsere Freilichtbühne, trainiert die Komparsen und stürzt sich voller Spielfreude ins neue Stück. Dabei trifft Tobias mit seiner charmanten Art mitten ins Herz des Warener Publikums.

Mit Kollegen auf dem Stand-up-Paddle-Board über den See oder an der Marina Eldenburg mit einem leckerem Fischbrötchen auf der Hand – so sieht für Tobias die perfekte Freizeit an der Müritz aus. Und wenn dann auch noch sein Sohn zu Besuch kommt, ist das Glück komplett.





Jens Bache Lasse Hoffmann | Rockhoff

Jens kennt die Freilichtbühne schon gut, denn er hat 2018 und 2019 den Helden Zacharias verkörpert. Den hätte er 2020 gerne noch einmal gespielt, doch dann kam Corona! Zeit also für einen anderen Traum: Jens gründete eine Familie. Zeitgleich begann sein Engagement am Stadttheater Bremerhaven, wo er auch Regie führte. Nebenbei gastierte er am Theater Lahnstein in „Comedian Harmonists“ und „Ein Herz und eine Seele“ unter der Regie von Rocco Hauff. So blieb der Kontakt zur Müritz-Saga erhalten.

Jens freut sich, endlich wieder auf der Freilichtbühne Waren (Müritz) zu stehen – diesmal in der Rolle des Bösewichts – und zu Reiten, zu Fechten und auf die neuen und alten Kollegen. Doch besonders freut er sich auf seine Familie, die ihren Sommerurlaub mit ihm zusammen an der schönen Müritz zu verbringen wollen.

Hardy Halama Pastor Jakob | Baron Klink

Nachdem Hardy im vergangenen Sommer mal wieder als „Professor Tempus“ auf den Weltmeeren unterwegs war und sein Publikum auf der AIDAcosma in der „TimeMachine“ begeisterte, ist er in diesem Jahr endlich wieder bei uns und das nun schon zum 15. Mal. Denn hier an der Müritz ist mittlerweile sein zweites Zuhause. Und den Gästen hat er wohl auch gefehlt, denn als er im vergangenen Jahr eine Vorstellung besuchte, riefen einige ihm zu: „Da sind sie ja endlich!“ und da bekam er dann doch ein wenig „Pipi in den Augen“.

Nun ist Hardy froh, wieder hier auf der Freilichtbühne zu stehen, die Müritz-Saga zu neuem Leben zu erwecken und unter dem Motto: „RAMP UP SAGA!“ altes und neues Publikum zu begeistern und ab und zu mit dem Stand-up-Paddle-Board über die Müritz zu schippern.





Hendrik Leschke Scherge Piet | Stuntman

Der Ur-Dresdner Hendrik ist nun schon zum sechsten Mal bei der Müritz-Saga zu erleben. Hier zu sein, ist ein besonderes Anliegen für ihn.

Auch wenn seine Parcour-Workshops für Jung und Alt deutschlandweit gefragt sind – auf der Freilichtbühne zu stehen, als Stuntman gefordert zu sein, dem Kampfchoreografen zu assistieren und als Schauspieler in verschiedene Rollen zu schlüpfen, das geht eben nur hier.

Als Stuntman ist Hendrik gefragt: Zuletzt hat er als Stunt-Double für die weibliche Hauptrolle der Prokofjew Oper „Die Liebe zu den drei Orangen“ an der Semperoper Dresden gastiert. Dort übernahm er deren spektakulären Treppensturz über 23 Stufen! „Vom Pferd zu fallen oder einen Backflip zu machen, fällt mir immer noch leichter, als zu reiten. Aber ich arbeite daran.“ sagt er selbst.

Domenic Schneider Kurier | Arne | Stuntman

Domenic entstammt einer Zittauer „Pferdefamilie“. Nach seiner Ausbildung zum Zimmermann, startete er 2018 als Stuntman durch, mit dem Spezialgebiet: Reiterstunts, Klettereinlagen und spektakuläre Highfalls. Seine Showkarriere begann er als Teil des **AWEGO Horses & Stunts** Teams. Die Müritz-Saga 2025 ist nun sein erstes Projekt, in dem er für alles, was mit Pferden zu tun hat, allein verantwortlich ist – für ihn eine neue, aber spannende Herausforderung. Sprechrollen sind für Domenic noch ungewohnt, doch er schlägt sich mit Worten schon fast so gut, wie mit dem Degen. Er liebt es, seinen Kollegen zuzusehen, von ihnen zu lernen und sich auch schauspielerisch weiterzuentwickeln.

Im Sommer möchte er Segeln lernen und nach der Saison deutschlandweit Workshops in Schauspielreiterei und Fallsicherheit geben.



Luiz Fichtner Ratsherr | Scherge Elmar

Luiz spielt schon seit 2017 bei der Müritz-Saga, anfangs als Komparse, dann in kleinen Rollen. Doch in diesem Jahr ist er in verschiedenen komödiantischen und kämpferischen Figuren zu erleben.

Den letzten Winter verbrachte er in Sachen Lehramtsstudium an der Uni Rostock auf der kanarischen Insel Teneriffa – nun ist sein Spanisch exzellent. Von der Schauspielerei kann er dennoch nicht lassen: Dieses Gefühl von Freiheit und die Herausforderung, über sich selbst hinaus zu wachsen, abzutauschen in fremde Welten, all das reizt ihn, weiter zu machen.

Und weil Luiz sehr sportlich ist und auch in Kampfchoreografien mitwirkt, interessiert ihn der Weg zum Stuntman. Im Herbst, zurück zum Studium in Rostock, will er am dortigen Volkstheater kleinere Rollen übernehmen.



Michael Ernst | Bernd Bulik Wolfgang Röder Schlosswache | Ratsdiener | Alfred

Mika, wie er hier genannt wird, spielt schon seit 2018 bei der Müritz-Saga und seit zwei Jahren sogar in Sprechrollen. Seine Liebe zum Theater spielen kulminierte in der Rolle des Totengräbers Oswald, für den er viel Applaus bekam.

Der gebürtige Sachse Bernd hatte bis vor kurzem mit dem Theater wenig am Hut. Doch was im letzten Jahr als Zerstreung des Rentnerdaseins, für den erst vor drei Jahren Zugezogenen, begann, wurde mittlerweile zur Begeisterung.

Der ehemalige Lehrer Wolfgang verbringt schon seit Jahren den Sommer auf einem Zeltplatz nahe Waren. Als Sohn eines Orchestermusikers am Staatstheater Schwerin, verdiente er sich schon als kleiner Junge im Theater etwas dazu.



GEMEINSAM FÜR

Mecklenburg-Vorpommern

Umwelt-
schutz



Sport



Denkmal-
schutz


LOTTO unterstützt:
Mecklenburg-Vorpommern

Kultur



Wohl-
fahrt



www.lottomv.de

Jede Woche neue Chancen.

 **LOTTO**
Mecklenburg-Vorpommern

Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.check-dein-spiel.de, BLÖG-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021

Enola Fellner | Olivia Rogalski **Die pfiffige Hannah**

Die beiden sind Schülerinnen der 10. Klasse am Richard-Wossidlo-Gymnasium in Waren (Müritz). Und während Enola nun schon zum dritten Mal auf unserer Freilichtbühne zu erleben ist, steht Olivia in diesem Jahr zum allerersten Mal auf einer Bühne.

Beide sind sehr musikalisch, so spielt Enola seit Jahren Tenor-Blockflöte und Olivia beherrscht Geige, Klavier und Querflöte. Und bei der Müritz-Saga kommen jetzt noch die ersten Erfahrungen im Schauspiel dazu.

Was Enola und Olivia später einmal werden wollen, wissen sie noch nicht so genau, wohl aber, dass es nach dem Abitur zunächst einmal in die weite Welt gehen soll. Sie wollen fremde Länder und Kulturen entdecken, neue Sprachen lernen und natürlich die bereits erlernten auf diesem Weg perfektionieren.



Richy Hahn | Eva-Marie Peters **Der kleine Karl**

Richy ist in diesem Jahr unser jüngstes Ensemblemitglied und besucht die 8. Klasse des Neustrelitzer Carolinum. In Theater-Projekten hat er schon mitgespielt und auch schon erste Erfahrungen beim Film gesammelt. Teil des Müritz-Saga-Teams zu werden, war schon eine Weile Richys Wunsch und in diesem Jahr hat es nun endlich geklappt. Später möchte er gern Architekt werden.

Evi, wie sie hier nur genannt wird, steht bereits zum vierten Mal bei uns auf der Freilichtbühne Waren (Müritz). Während sie in den letzten Jahren als freches Mädchen bei der Müritz-Saga zu sehen war, spielt sie in diesem Jahr mal eine „Hosenrolle“. Sie ist Schülerin der 9. Klasse des Richard-Wossidlo-Gymnasiums, spielt Cello und war gerade erst beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Mainz mit dabei.





Unsere Komparsen

(v.l.n.r.): Hanno Philipp, Oskar Schmetzke, Pauline Kreye, Michael Ernst, Loki Hahn, Ivonne Bringezu, Louisa Garavito-Vargas, Enola Fellner, Diana Simon, Jette Röder, Yvonne Hennig, Bernd Bulik, Olivia Rogalski, Eva Marie Peters, Wolfgang Röder und Richy Hahn





Geldermann

WAHRE SEKTKULTUR SEIT 1838



Offizieller Sektpartner der Müritz-Saga 2025

Einigen ist die Familie nur noch wegen der exzentrischen Fürstin Gloria von Thurn und Taxis ein Begriff, die einst als Punk-Prinzessin und später mit verstörenden Äußerungen in den Medien von sich reden machte.

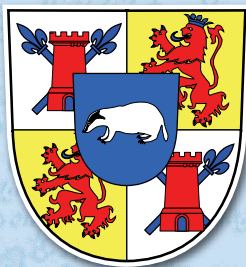
Die Familie Tasso (ital. Dachse, eingedeutscht: Dax, Daxen, Taxis) wird schon im 12. Jahrhundert in der Lombardei (Norditalien) erstmals urkundlich erwähnt. 1490 begründen die Brüder Janetto und Franco dei Tasso im Auftrag des Habsburger Kaisers Maximilian I. das Postwesen in Europa. Damit lösten sie die bis dahin üblichen Botendienste durch regelmäßig verkehrende Postreiter ab. Entlang von festgelegten Strecken wurden Poststationen installiert, an denen Reiter und Pferde gewechselt und so genannte Felleisen übergeben wurden – eine Art lederne Kuriertasche, in der sich die Briefe befanden – ein Vorläufer des Postsacks. Die zu der Zeit wichtigsten Postrouten verbanden Wien mit Freiburg und Straßburg, aber auch Augsburg mit Salzburg und reichten bis nach Venedig. Mit der Ernennung von Maximilians Sohn Phillip zum König von Kastilien 1504, wurden die Postrouten über Brüssel, durch Frankreich bis hin nach Spanien ausgeweitet. Zu diesem Zwecke schloss der König mit Franz von Taxis einen Vertrag, der nicht nur die Zahlung einer Jahrespauschale für den Postdienst vorsah, sondern auch eine Bestrafung an Leib und Leben bei Nichteinhaltung. Durch den Niederländischen Postkurs waren nun auch Städte wie Antwerpen, Frankfurt, Prag und Neapel in den Postdienst der Habsburger eingebunden, für die Familie Taxis exklusiv arbeitete.

Im Dreißigjährigen Krieg gelang es Leonhard II. von Taxis die Konkurrenz im Deutschen Reich weitgehend auszuschalten. Er und sein Vater Lamoral wurden 1624 von Kaiser Ferdinand II. in den erblichen Reichsgrafenstand erhoben. Nach seinem plötzlichen Tod ging das Reichspostlehn vorübergehend an Leonhards Witwe Alexandrine über, die jedoch mit dem Eintritt der Schweden in den Krieg 1630 – bis auf die niederländische Postroute nach Italien

und Wien – fast alle wichtigen Poststationen im Reich verlor. Doch es gelang ihr bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges die meisten Postkurse wiederherzustellen und darüber hinaus zu expandieren und sich somit die Vormachtstellung der Kaiserlichen Post im Reich zu sichern. Schon ab 1645 richtete Alexandrine von Taxis als Generalpostmeisterin Routen nach Münster und Osnabrück ein, wo zu der Zeit um den Westfälischen Frieden (1648) gerungen wurde. Damit verschaffte sie der Kaiserlichen Reichspost einen Vorsprung bei der Nachrichtenübermittlung an alle beteiligten Konfliktparteien.

Alexandrine bemühte sich auch um den gesellschaftlichen Aufstieg derer von Taxis, die zwar in den Grafenstand erhoben wurden, ihre bürgerliche Herkunft jedoch immer als Makel empfanden. Darum beauftragte sie einen Genealogen, den Ursprung der Familie zu erforschen. Und siehe da: Die Taxis sollten angeblich dem Geschlecht der Torriani oder della Torre (ital. vom Turm) entstammen. Daraufhin gab Alexandrine bei einem Geistlichen eine Publikation in Auftrag – als Grundlage für die Kaiserliche Genehmigung zur Namensänderung in „Thurn und Taxis“ (franz. de la Tour et Tassis) und deren Aufstieg in den Fürstenstand.

So betrieben Mitglieder der Familie, die sich von 1650 an nun „von Thurn und Taxis“ nannten, bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1806 exklusiv die Kaiserliche Reichspost – erst von Brüssel aus, ab 1702 von Frankfurt am Main. Aus den Erträgen ihrer unternehmerischen Tätigkeit sowie den Abfindungen für den Verlust der Postrechte im 19. Jahrhundert, erwarb die Familie umfangreiche Ländereien, Industrieunternehmen und Brauereien – die sie zum Großteil wieder veräußerten. Doch die Thurn und Taxis sind bis heute Deutschlands größte Privatwaldbesitzer.



EIN ERFRISCHENDES ENSEMBLE.



Folge uns auf



Kümmere dich um alles.
Was dir Freude macht.



Das Leben ruft

Zacharias

*Hier, an den Ufern der Müritz, kämpft ein junger Freiherr
als maskierter Rächer gegen Unrecht und Willkür.*



Was mit der **Müritz-Saga** seit gut 20 Jahren erfolgreich auf der zauberhaften Freilichtbühne Waren (Müritz) zur Aufführung kommt, findet nun – mit neuen, spannenden Abenteuern rund um den jungen Freiherren Zacharias von Warentin – auch als Hörspiel eine Fortsetzung. **Hier an der Freilichtbühne erhältlich!**



Freilichtbühne

WAREN (MÜRITZ)

Waren von der Müritz aus

Weit mehr als nur ein Sommertheater!

Seit 2006 ist die Freilichtbühne das Zuhause, der weit über die Grenzen Mecklenburgs hinaus bekannten und beliebten **Müritz-Saga**.

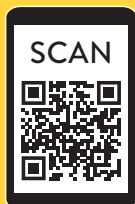
Doch die **Freilichtbühne Waren (Müritz)** ist so viel mehr als das: Sie ist einer der vielleicht schönsten Kulturorte in der Region, der sowohl Gästen wie auch Einheimischen, vom Frühling bis in die Weihnachtszeit hinein, ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm bietet.

Theater | Konzerte | Lesungen | Puppenspiel

Mit der urigen **KulturSchänke** ist im Jahr 2021 ein überdachter Veranstaltungsort hinzugekommen, der auch bei schlechtem Wetter 150 Gästen Platz bietet. Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie! ■



SAGENHAFTE ERFISCHUNG.



www.vaihinger-getraenke.de





Länger hier?

WIR HABEN DIE PASSENDE WOHNUNG!



Ihr Vermieter
vor Ort



...gebraut mit Leib und Seele.

„Mein Qualitätsversprechen:
Jedes ERDINGER Weißbier kommt
aus Erding und ist mit den besten
Rohstoffen gebraut.“

Ihr

Werner Brombach

Werner Brombach
Inhaber der Privatbrauerei
ERDINGER Weißbräu




ERDINGER *Weißbier*
PRIVATBRAUEREI SEIT 1886

OVVD

OSTMECKLENBURGISCH

VORPOMMERSCHES

VERWERTUNGS- UND

DEPONIE GmbH

www.ovvd.de

17091 Rosenow

Zum Kranichmoor

Tel. 039602 296-0

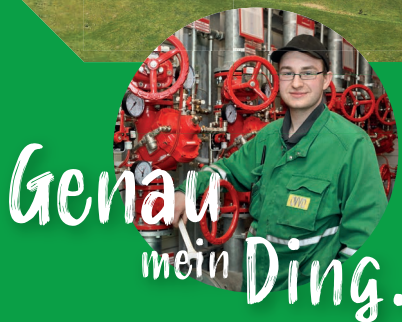
info@ovvd.de



Abfallentsorgungsanlage
Rosenow

ABFALLBEHANDLUNG UND -ENTSORGUNG IN MV

Die OVVD GmbH ist die kommunale Entsorgungsgesellschaft der Landkreise Mecklenburgische Seenplatte, Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen.



Berufsausbildungen mit Perspektive bei der OVVD und ABG. Die Entsorgungsunternehmen in deiner Region.

- MECHATRONIKER m/w/d
- BERUFSKRAFTFAHRER m/w/d
- UMWELTECHNOLOGE für KREISLAUF- UND ABFALL-WIRTSCHAFT m/w/d



UMSCHLAGSTATIONEN KOMPOSTWERK MBA Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage DEPONIE

UMWELTBEWUSST UND WIRTSCHAFTLICH

Sponsoren

Sparkassen-Finanzgruppe
Mecklenburg-Vorpommern
Müritz-Sparkasse

Lotto Mecklenburg Vorpommern
McDonald's Güstrow | Waren | Wittstock
und Neubrandenburg
OVVD GmbH
Stadtwerke Waren (Müritz) GmbH
Lübzer Brauerei
WOGewa Wohnungsbaugesellschaft
Waren mbH
Remondis

Partner

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
MAREMÜRITZ Yachthafen Resort
Reschke Gastronomie GmbH
Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH
Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu
Güstrower Schlossquell
Klaus Lambrecht
Reidemeister & Ulrichs GmbH
sk-Dachservice Stephan Kuse
CJD Waren (Müritz) | Ferdinand Schwarz

Medienpartner

NDR Norddeutscher Rundfunk





Wir danken für die Unterstützung:

Dirk Hentschel | WABAU Waren

Werner Kreye | Maler

Enrico Malow | Bürgermeister
der Gemeinde Grabowhöfe

Manfred Urban | Mecklenburger
Metall-Guss GmbH

Daniel Eichmann | Metallbau



Müritz-Saga

2026



Zeit^{der} Entscheidung

Freilichtbühne Waren (Müritz)
27. Juni bis 22. August 2026

Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr

Füreinander. Miteinander.

**Mit der Kraft der Gemeinschaft
für unsere Vereine.**

Starte jetzt dein Projekt: 99funken.de



99FUNKEN

Weil's um mehr als Geld geht.

